

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr. 130

Oktober 1982

"DGP'82": SPITZE!

Der von unserer Abteilung übernommene Ausrichtung des "Deutschland Grand Prix '82" möchte ich einen passenden Satz vorausschicken: Nichts geht ohne Risiko, aber ohne Risiko geht auch nichts! Zweifellos war die Annahme dieser

für uns einmaligen Veranstaltung ein großes Risiko. Wie sich aber im Nachhinein herausstellte, hat sich das Risiko gelohnt. Nicht nur, daß wir finanziell gut über die Runden gekommen sind, sondern auch das Programm dieses Abends hat alle 800 Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen lassen.

Mit der Ausrichtung der Deutschen Hochschulmeisterschaften 1981 und den Verbandspokalspielen im April 82 konnten wir uns auch für den "DGP'82" als gerüstet betrachten.

Und daß wir gerüstet waren zeigt neben dem allgemeinen Lob der Zuschauer und Teilnehmer auch die Berichterstattung in der "HNA" mit der Bestätigung einer glänzenden Organisa-

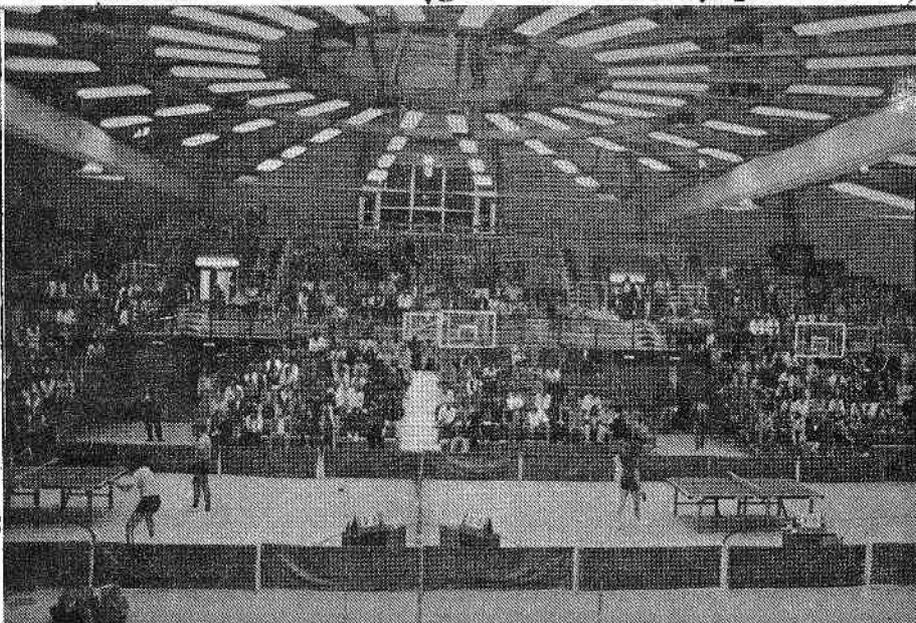
tion.

Und hier liegt mir am Herzen, mich bei allen Beteiligten zu bedanken: U. Gottschalk, der in den 3 Wochen zuvor am meisten "rotierte", sei es in Sitzungen, bei Telefongesprächen, Verhandlungen mit Stadt, Sportwart Hack, Organisator, Presse

usw.

D. Croll, der, wo er konnte, Uli in jeder Weise unterstützte.

K. Trott, der nicht nur mit Einholen von Anzeigen für das Programmheft für einen finanziellen Grundstock sorgte, sondern sich auch beim Getränke- und Würstchenverkauf voll engagierte und als "Profi" erwie-



Die Rundsporthalle, 1/2 Stunde vor Beginn.

sen hat. H. Schmidt, der die Organisation von Aufbau, Abbau und Ordnungsdienst übernahm. H. W. Becker und W. Lattemann, die dafür sorgten, daß "die Kasse stimmte". Und nicht zuletzt alle die vielen Mitglieder, die rund um die Rundsporthalle mit Aufgaben betraut waren. Alles in allem kann man sagen, daß wir auf dem besten Wege sind im Bezirk Kassel die kleinste Nummer zu werden: Die Nummer 1!

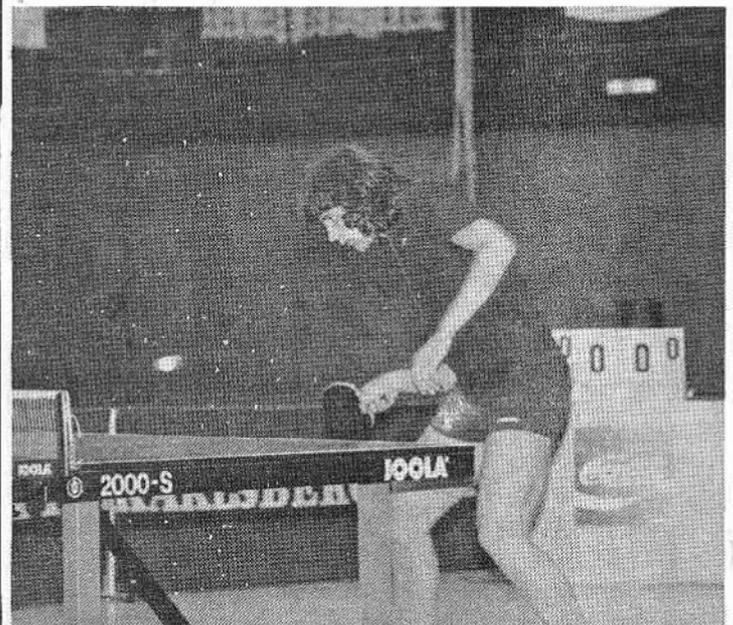


Der „DGP'82“ im Bild

Bei der Vorstellung der Akteure wurde jedem, von unseren Schülern, ein Wimpel der "Eintracht" überreicht. Hier: M. Schmidt an den späteren Sieger.



Michael Plum, TTC Simex Jülich



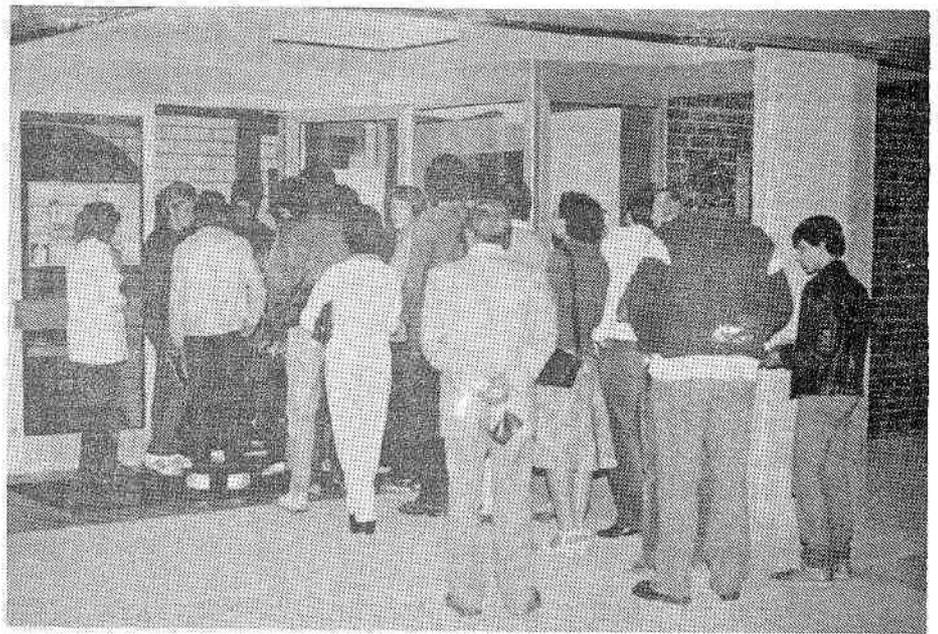
Engelbert Hüging, TTC Simex Jülich



Dragutin Surbek, Jugoslawien



Josef Dvoracek, CSSR



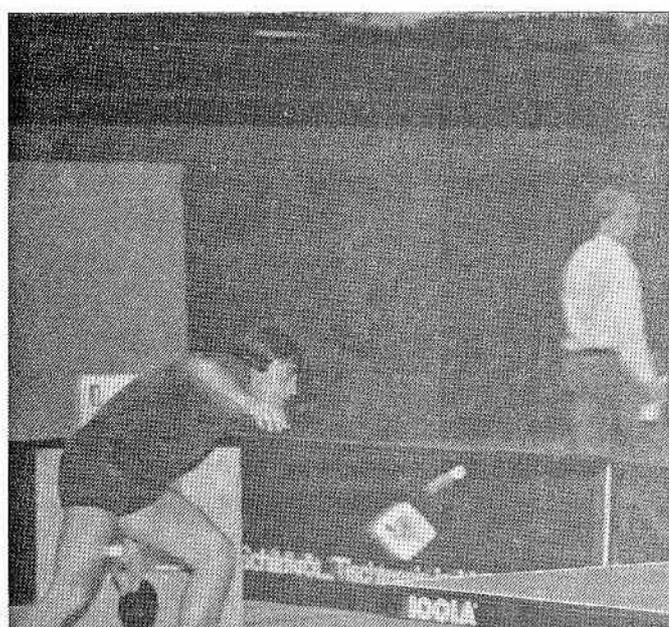
So sah es um 19,00 Uhr an der Abendkasse aus



Die Teilnehmer bei der Siegerehrung



Gabor Gergely, Ungarn



Molnar, Ungarn



D. Croll überreicht dem Sieger Lagerfeld (Schweden) den Pokal der Stadt.

1. HERREN GRUPPENLIGA N/W

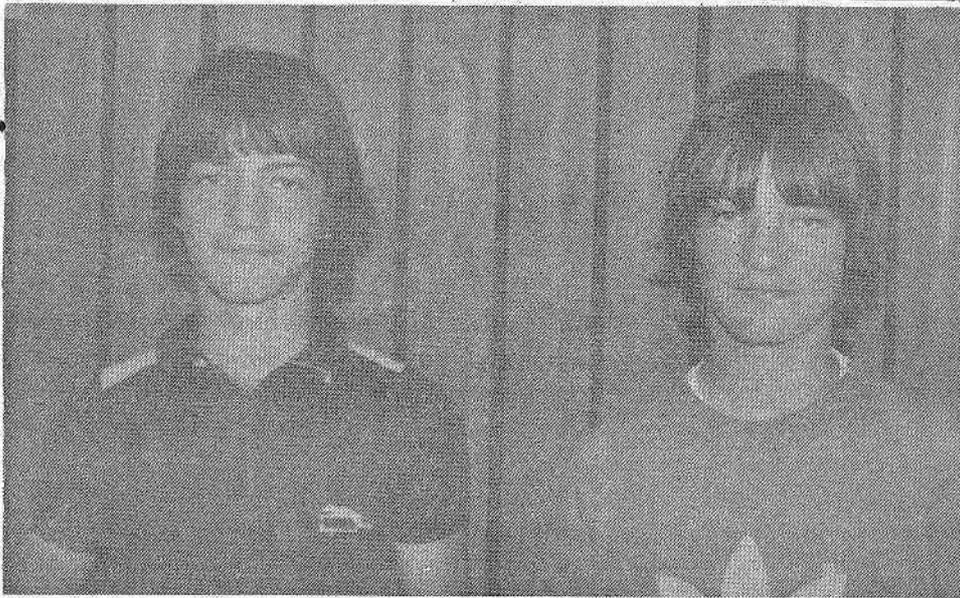
Erfolgreicher Saisonauftakt

So. 12.9.82 TUS Zimmersrode I. - Eintracht Baunatal I. 6:9

Bericht: Georg Mihr

Zum Absteiger aus der Landesliga fuhren wir mit gemischten Gefühlen, da uns über die Spielstärke der Nr. 4-6 des Gegners wenig bekannt war. Zudem konnte das bewährte Doppel Klein/Mihr nicht spielen, da Franz zum Dienstbeginn um 11,45 Uhr in Kassel antreten mußte und somit bei einem eventuellen Schlußdoppel ausgefallen wäre.

Außerdem hatten wir mit Jörg und Frank Bachmann zwei Nachwuchsspieler in der Mannschaft, die ihr erstes Spiel in einer Seniorenmannschaft bestritten, da konnte man eine gewisse Nervosität nicht ausschließen. Daß es dann doch ein erfolgreicher Auftakt wurde, war in erster Linie der guten Form von Peter und Wilfried zu verdanken, die zusammen 6 Punkte holten. Je einen Punkt konnten Frank, Franz und Georg zum Erfolg beisteuern. Jörg, der an diesem Tag "unter Form" spielte, ging leider leer aus. FAZIT: Wenn über die ganze Saison von unserer Mannschaft so gekämpft wird wie beim Auftakt und keine "größeren Differenzen" entstehen, müßte ein Platz zwischen 6 und 8 drin sein!



Für unsere "doppelten Bachmänner" Frank und Jörg wird die erste Saison in der Seniorenklasse als 15-jährige ein echter Prüfstein. Wenn sie sich von zu erwartenden Niederlagen nicht entmutigen lassen, werden sie in 1 bis 2 Jahren zur "Spitze" zählen. Gut gestartet ist ja bis jetzt Frank, mit 6:2, bei Jörg wird der "Knoten noch platzen".

Sa. 18.9.82 TSV BESSE 2. - Eintracht Baunatal 1. 9:3

Bericht: Peter Fuchs

OHNE CHANCE! (gegen den kommenden Meister?)

Gegen diesen Aufsteiger hatten wir keine Chance. Verstärkt durch den Routinier Döring (vorher Besse I.) ließ uns Besse "alt" aussehen. Lediglich der zur Zeit in guter Form spielende Wilfried (gegen Pingel), der kämpferisch sehr starke Frank (gegen Röhlen) und das altbewährte Doppel Tonn/Fuchs konnten Punkte buchen.

Alle anderen Spiele gingen relativ klar verloren. Konnte Georg noch durch seinen Kampfgeist einigermaßen überzeugen, so war ich von meiner eigenen Leistung ziemlich enttäuscht.

Auch Franz bekam gegen den jugendlichen Kuntze kein Bein auf die Erde.

Jörg mußte erkennen, daß die Bäume so schnell nicht in den Himmel wachsen und steuerte ebenfalls zwei Niederlagen zum Spiel bei.

Blumenhaus Siebert



- Dekoration
- Gestecke
- Brautsträuße
- Teleflor
- Moderne Kranzbinderei mit Kapellenausschmückung

Baunatal 4, Bahnhofstr. 5, Tel. 05601/86625

Der Terminplan wollte es so, daß wir in der Vorrunde gegen die vermeintlich schwächeren Mannschaften Heimrecht genießen. Zu den "schwächeren" Mannschaften ist in diesem Jahr zweifellos Wolfsanger zu zählen, die wir zum 1. Heimspiel der Saison zu Gast hatten. Daß es aber kein Spaziergang werden würde war uns nach den Eingangsdoppeln und dem verlorenen Spiel von Jörg gegen Dippel klar. Zwischenstand 1:2. Bernd Hempel, der für den verhinderten Wilfried spielte, glich zum 2:2 aus und brachte uns auf die Siegerstraße. BRAVO BERND!

Nun konnten wir bis auf 6:2 davonziehen. Die Gäste kamen uns aber bis zum 6:5 (spannendes Spiel von Georg gegen Ehrhardt) bedenklich nahe. Mit Können, aber auch mit Glück (Franz gegen Becker), wurde der Sieg durch die restlichen drei Einzel unter Dach und Fach gebracht. Es punkteten: F. Klein/G. Mihr(1), P. Fuchs(2), G. Mihr(1), F. Klein(2), F. Bachmann(2), B. Hempel(1).

**FAHREN SIE SICHER
UND MIT HERZ ...
LERNEN SIE
BEI LICHTHERZ !**

Unser Unterrichtsraum ist in
BAUNATAL-GROSSENRIEHE, Burgbergstraße 18
(gegenüber Langenbergschule) - Wohnung im gleichen Hause.

Ruhige, gewissenhafte und individuelle Ausbildung - das sind seit
20 Jahren die erfolgreichen Schwerpunkte.

Theoretischer Unterricht und Anmeldung:
Dienstags und freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr.
Beginn jederzeit möglich.

KLASSEN 1 + 3

Fahrschule Lichterz Telefon (05601) 86433

So. 3.10.82

KSV BAUNATAL 1. gegen
Eintracht Baunatal

9 : 4

Bericht: Wilfried Tonn
Beim Aufstiegsfavoriten KSV Baunatal hingen vor Beginn für jeden von uns die Trauben sehr hoch. Die Tips gingen von einer Niederlage mit 9:1 bis höchstens 9:3. Doch muß immer erst gespielt werden.

Auch wurden wir von zahlreichen Großritter Zuschauern stark unterstützt. Die Niederlage von

9:4 täuscht, denn wir spielten immerhin 3 Stunden und machten es dem KSV nicht leicht.

Frank Bachmann zeigte eine kämpferische hervorragende Leistung mit Siegen über Viereck (Zeitspiel im 3. Satz beim Stand von 20:20) sowie gegen Mayer-Bäse (3. Satz 21:16). Frank's Bilanz von 6:2 spiegelt diese wieder. Dagegen wünsche ich dem Jörg, daß bei ihm endlich der Knoten platzt und er seinen ersten Sieg verbuchen kann. Die Nerven, bzw. das nötige Selbstvertrauen spielen bei ihm z. Zt. nicht ganz mit. "Jörg, Kopf hoch!"

Peter schlug im Zeitspiel M. Werner (2. Liga-Zugang) nach hartem Kampf mit 2:0. Den 4. Punkt steuerte meine Wenigkeit mit einem Sieg gegen Günther bei. Georg zeigte gegen Werner im 1. Satz eine hervorragende Leistung, jedoch ein Quentschen Glück fehlte ihm (21:23, 13:21). Dagegen hatten er und Peter gegen Stefan Talmon keine Chancen. Franz hatte das Pech gleich im ersten Spiel gegen Nowak spielen zu müssen, wo für ihn nichts zu holen war. Auch mir ging es ebenfalls so.

Trotzdem waren wir nach dem Spiel nicht unzufrieden mit unseren 4 Punkten, denn diese Mannschaft wird am Ende in der Spitze zu finden sein.

hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 77 11

2. HERREN BEZIRKSKLASSE, Gr. 2

Wie im Vorjahr?

Sa. 11.9.82 Eintracht Baunatal 2.-SV-HARLESHAUSEN 2. 6:9

Bericht: Uwe Nolde

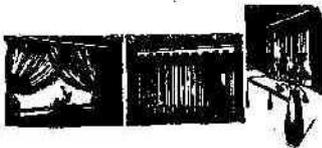
Der Terminplan von Klassenleiter Bernd Klamt meinte es nicht gut mit uns -gleich im ersten Spiel der neuen Serie mußten wir gegen den Bezirksliga-absteiger und vermeintlichen Titelfavoriten unserer Klasse antreten. Mit mehreren ehemaligen Hessen- und Landesligaspielern gespickt, ist zumindest vom Blatt her der SVH klarer Favorit dieser Klasse. Heute allerdings fehlten bei unserem Gast Jährig und Döring, die in der Hessenligamannschaft "aushelfen" mußten, wir dagegen konnten mit der stärksten Mannschaft antreten: Robert und Michael Vorne, Bernd und Henner in der Mitte und Torsten und ich Hinten.

Zu Beginn konnten wir gleich mit 3:1 in Front gehen. Danach verlor zwar Robert gegen Wolter (trotz teilweiser Führung), doch Michael schlug in einem der besten Spiele seiner bisherigen "Karriere" Napieralski mit 2:1! Nach dieser überraschenden 4:2 Führung folgte dann mit 1:5 Punkten ein 5:7 Rückstand. Dabei wurden in der Mitte und Vorne überhaupt kein Punkt geholt, da oft das Pech am Schläger klebte (Henner vergab 3 Matchbälle gegen Jobst).

Vor den Schlußdoppeln konnten wir noch ein 6:8 erreichen. Michael und ich hätten höchstwahrscheinlich unser Doppel gewonnen, aber kurz vorher unterlagen Robert und Bernd knapp.

FAZIT: Ein Punkt für uns wäre verdient gewesen. Schade, daß zu diesem teilweise niveaureichen und wechsellvollen, spannenden Spiel nur wenig Zuschauer kamen (Dank an W. Koch, K. Trott, P. Fuchs und F. Klein!).

Unsere Punkte holten: E. Szeltner/B. Hempel, M. Schaaß, H. Lange, T. Szeltner, alle je 1, sowie U. Nolde (2).



- moderne Fensterdekorationen in eigener Herstellung
- große Auswahl in Farben, Tapeten und Malerbedarf
- neuzeitliche Bodenbeläge, Gardinen und Dekorationsstoffe
- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Malermeister
PETER BÜRGER

3501 BAUNATAL-GROSSENRIE
Grüner Weg 23
Telefon 0 56 01 / 8 62 60

Sa. 18.9.82 Eintracht Baunatal 2.-TSG-NIEDERZWEHREN 2. 9:5 !

Bericht: Uwe Nolde

Gleich am 2. Spieltag hatten wir nach dem SVH schon wieder einen Mitwarter auf die diesjährige Titelvergabe. Trotz unserer Auftaktniederlage gegen die Harleshäuser kamen zum Spiel gegen die Zwehrener mehr Zuschauer, was zum Teil wahrscheinlich Albu's tollen neuen Plakaten zuzuschreiben ist.

Zum Spiel: Die TSG, gegen die wir in der letzten Serie ein 8:8 und ein 9:7 erkämpfen konnten, mußten ohne Harbauer antreten. Für ihn spielte Mai im hinteren Paarkreuz. Wir waren dagegen mal wieder vollzählig! Das sollte sich auch auszahlen.

Nachdem beide Doppel (!) an uns gingen, errangen Torsten und ich nach hartem Kampf noch 2 Siege. Diese überraschende 4:0 Führung war letztlich spielentscheidend, denn wir retteten diesen Vorsprung bis zum 9. Punkt. Michael verlor zwar klar gegen Brübach, gewann aber gegen Exner. Er scheint sich

Vorne gut eingelebt zu haben-und das läßt für die Zukunft hoffen. Robert ist im Moment etwas außer Tritt, er sucht meines Erachtens zu schnell die Entscheidung beim Ballwechsel. Ein Sieg würde ihm bestimmt das nötige Selbstvertrauen geben. Aber er freute sich trotzdem über unseren klaren Mannschaftssieg-und abends(bzw. früh am Morgen) auf Torsten's folgender Geburtstagsfeier, erfreute er sich bester Laune, wie alle Eingeladenen sicher bezeugen können.

Daß Heinrich in der Mitte und ich Hinten spielen, hat sich bis jetzt positiv ausgewirkt. Wir konnten zusammen 4 mal gegen die TSG punkten, während Torsten gegen den "Ersatzmann" Mai, trotz guten Spiels, am Ende knapp verlor. Aber auch bei ihm ist eine Leistungssteigerung gegenüber der letzten Serie zu beobachten.

FAZIT: Wenn Bernd jetzt auch noch wirklich sein angekündigtes Lauftraining durchziehen sollte, dann können wir eigentlich nur noch rosigen Zeiten entgegengehen.



Etwas mehr Ruhe und weniger Hektik im Spiel-und Robert wird wieder ganz "der Alte".

In der Pause zur Finalrunde wurde den VIP'S (Very "Impotente" Personen) Sekt gereicht. Da sich auch "Hinz und Kunz" zu den VIP'S zählten und der Andrang entsprechend groß war, sah sich Uli Gottschalk am Ende gezwungen auch noch Gläser spülen zu müssen.



Beginn der Veranstaltung um 19.00 Uhr (Einlaß ab 18 Uhr). Der PSV Oberhausen hofft in diesem Jahr auf eine bessere Zuschauerresonanz als 1981, als nur rund 500 Zuschauer den Weg in die Sporthalle an der Goebenstraße fanden.

Es handelt sich hierbei um den "DGP'82" in Oberhausen!

Sauer aufgestoßen ist bei uns der letzte Satz im Artikel des "HNA" Berichters G. Schaumburg, der befürchtete, daß wir uns langfristig vor den falschen (Werbe-)Karren haben spannen lassen. Was soll's? Wir sehen das Ganze nüchterner.

So. 26. 9. 82

TUSPO WOLFSANGER 2. gegen Eintracht Baunatal 2. 0:9

Sa. 2. 10. 82

Eintracht Baunatal 2. gegen TSV HEILIGENRODE 1. 4:9

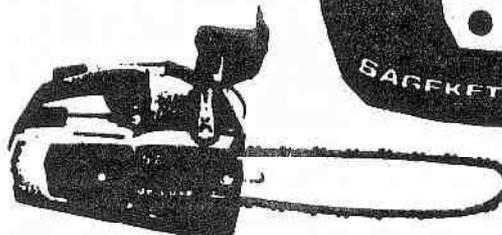
Berichte: Siehe letzte Seite des TT-Echo



RUND UM DEN "DGP'82"

Vor der Garderobe (Verpflegungsausgabe) war ein Videogerät aufgestellt, auf dem ein TT-Lehrfilm von Jochen Leiß und Spitzenspielern der Bundesliga mehrmals abgespielt wurde. Daneben auch Aufzeichnungen vom selben Abend in der Rundsporthalle.

Motorsägen



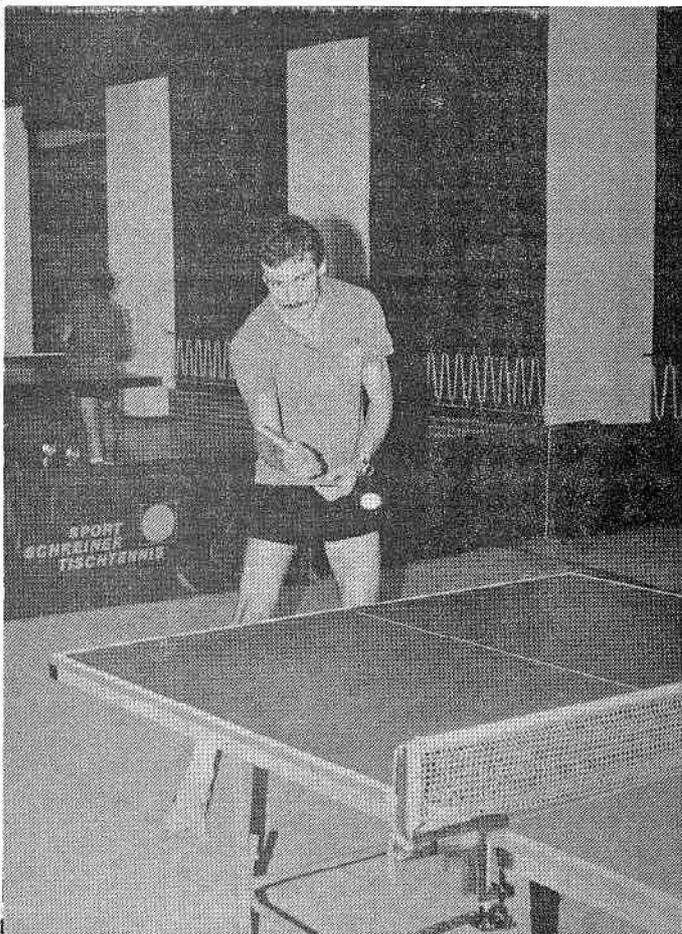


STARK
Durch dick und dünn

KLAUS HUPE | Elgershäuser Str. 25 A · 3507 Baunatal 4
Motorgeräte | Telefon 0 56 01 / 8 69 12 - 8 68 90

3. HERREN KREISKLASSE - A, Gr. 1

5:1 Punkte zum Auftakt



Ein neuer, alter Bekannter in unserer 3. Mannschaft: Klaus Morbach (FSK Vollmarshausen)

Mo. 20.9.82 TSV ROTHWESTEN 1- gegen Eintracht Baunatal 3. 3:9

Bericht: Gerhard Markert

Für das erste Spiel mit unserer neu formierten Mannschaft können eigentlich alle, bis auf mich, mit dem Ergebnis und der gezeigten Leistung zufrieden sein.

Den noch im Urlaub befindlichen Kurt Weber vertrat Norbert Bunttenbruch mit 2 Einzelsiegen ganz hervorragend (Klasse, Norbert!).

Das neu eingesetzte Doppel H. Schmidt/K. Morbach spielte gut und wird sicherlich noch stärker werden.

Zu Siegen kamen: K. Trott/G. Markert und H. Schmidt/K. Morbach in den Doppeln, sowie H. Schmidt, K. Morbach, K. Trott (je 1) W. Koch und N. Bunttenbruch (je 2) in den Einzeln.

Fr. 24.9.82 Eintracht Baunatal 3. gegen FSK VOLLMARSHAUSEN 2. 9:0

Da der Gegner aus Vollmarshausen kurzfristig abgesagt hatte, ging das Spiel kampflos an uns.

So. 26.9.82 TSV OBERKAUFUNGEN 1. gegen Eintracht Baunatal 3. 8:8

Bericht: Wolfgang Koch

An diesem Wahlsonntag mußten wir nach Oberkaufungen. Wie wir feststellen mußten war die Mannschaft von Anfang bis En-

de ein ernst zu nehmender Gegner.

Nach den Eingangsdoppeln hieß es 1:1. Das hintere Paarkreuz verlor beide Spiele: 3:1 für Oberkaufungen. Vorne 1:1, nur noch 4:2 für O.K. Die Mitte holte beide Punkte: Gleichstand 4:4. Doch dann wiederum 2 Punkte im hinteren Paarkreuz an die Gener: 4:6. Vorne wieder 1:1 und in der Mitte wieder 2:0, somit Zwischenstand vor den Schlußdoppeln: 7:7. Schmidt/Morbach gewannen ihr 2. Doppel und sicherten somit das Remis.

FAZIT: Es macht viel aus, wenn man sich auf die Mannschaftskollegen von 1 bis 4 verlassen kann und nicht, wenn es darauf ankommt, so unbeständig ist wie die Spieler an 5 und 6 der 3. Herren.

Schmidt/Morbach (2), Schmidt (1), Morbach (1), Trott (2) und Weber (2).

Konkurrenzlose Versicherungen ?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.

K Detlef Kümper Versicherungen

Beratung — Vermittlung — Betreuung

3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2.

Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

RUND UM DEN "DGP'82"

Franz Szeltner hatte kein Glück, als er seine Landsleute Gergely und Molnar zu einem Umtrunk zu sich nach Hause einladen wollte. Beide, wie auch die anderen Asse, fuhren noch am selben Abend mit dem Reisebus nach Wiesbaden, wo die Endrunde stattfand.

Albu, der sich am 15.5. beim Grillfest nasse Füße holte, lief an diesem Abend mit "hochrotem Kopf" durch die Halle.

Er hatte sich in der engen Garderobe, wo der Verkauf ablief, an einem Kleiderhaken den Kopf blutig gestoßen.

4. HERREN KREISKLASSE - A, Gr. 2

Doppelmisere

Sa. 11. 9. 82 TSV GUNTERSHAUSEN 1. - Eintracht Baunatal 4. 9:6

Bericht: Norbert Bunttenbruch

Keiner (bis auf "Nase" 8:8) zweifelte an einen Sieg gegen den Aufsteiger. Wie enttäuscht wir alle waren sieht man daran, daß um 23,00 Uhr schon alle nach Hause wollten, weil das Bier einfach nicht schmeckte. Dabei fing alles so gut an: Klaus und Erwin gewannen ihr Eingangsdoppel, Manfred schlug nach großem Spiel P. Wüst im 3. Satz mit 19, wobei er beim Stand von 19:19 überhaupt erstmals in Führung gehen konnte. In dieser Form (ohne Vorschußlorbeeren), wird "Manni" wohl kaum ein Spiel verlieren. Dann konnte ich gegen Prochazka gewinnen und "Nase" gegen den "kleinen" Herrmann. Nach dem Doppelverlust von Dieter/Nase und Klaus gegen den mit einer unmöglichen Schlägerhaltung spielenden "großen" Herrmann, stand es 4:2 für uns. Dann ging es abwechselnd: Sieg für uns durch Erwin gegen Wachsmuth und Niederlage von Dieter gegen Lindloff, Sieg von Manfred gegen Prochazka und Niederlage von mir gegen Wüst. Nun stand es 6:4 für uns und Klaus und Nase gewannen jeweils ihren 1. Satz und es sah nach einem 9:4 oder 9:5 Sieg für uns aus. Jedoch gingen beide Spiele genau wie die anschließenden von Erwin gegen Lindloff und Dieter gegen Wachsmuth im 3. Satz verloren. Beim Stand von 8:6 konnten dann Wüst/Wachsmuth gegen Klaus/Erwin den Sieg noch nach Hause bringen. Gleich im nächsten Spiel wollen wir uns rehabilitieren und gegen St. Ottilien den ersten Sieg holen!

Fr. 17. 9. 82

Eintracht Baunatal 4. gegen ST. OTTILIEN 1. 9:1

Bericht: Manfred Lüling

Nach der ernüchternden Auftaktniederlage in Guntershausen zeigten wir uns in unserem 1. Heimspiel gut erholt. Mit 9:1 Punkten und 19:4 Sätzen landeten wir einen glatten Sieg gegen einen Gegner, der allerdings auch mit einigen Schwächen behaftet war. Lediglich das Eingangsdoppel T. Kellner/D. Croll gab mit 1:2 Sätzen einen Punkt ab.

Für den erforderlichen Sieg

zeichneten verantwortlich: K. Guth/E. Hartmann(1), K. Guth(1), T. Kellner(1), E. Hartmann(1), D. Croll(1), N. Bunttenbruch(2) und M. Lüling(2).

Trotz des klaren Sieges waren wir uns beim Kropfwirt mit den zahlreichen Schlachtenbummlern (Margit Guth, Peter Fuchs) einig, daß wir eine schwierige Saison vor uns haben. Die Trauben hängen hoch in dieser Gruppe, so daß wir mit der Erreichung eines guten Mittelplatzes schon sehr zufrieden sein dürfen.

Mo. 27. 9. 82 TUSPO NIEDERVELLMAR 2. - Eintracht Baunatal 4. 6:9

Bericht: Dieter Croll

Das vorgezogene Punktspiel bei der Landesligareserve des Tuspo Niedervellmar mußten wir ohne den beruflich verhinderten M. Lüling bestreiten. Beide Eingangsdoppel wurden unglücklich verloren. Dann konnten St. Dorschner (als Ersatzmann für Manni) und N. Bunttenbruch ihre Spiele gewinnen, Ausgleich 2:2. T. Kellner hatte gegen Cassel keine Chance und verlor glatt 0:2. Gegen den Routinier Sterzing konnte sich dann K. Guth im 3. Satz klar durchsetzen. Nachdem ich gegen Eichardt ebenfalls im 3. Satz gewinnen konnte und E. Hartmann gegen den sehr starken Wieland nicht zurechtkam, stand es zur "Halbzeit" 4:4. Dann kam unsere große Stunde. Stefan sowie Norbert gewannen auch ihre 2. Spiele und Klaus und Thomas konnten auch (jeweils im 3. Satz) gewinnen. Spielstand 8:4 für Eintracht! In der Mitte konnten dann

● BAUGESCHÄFT ●

**Heinrich
Eskuche**

Maurermeister

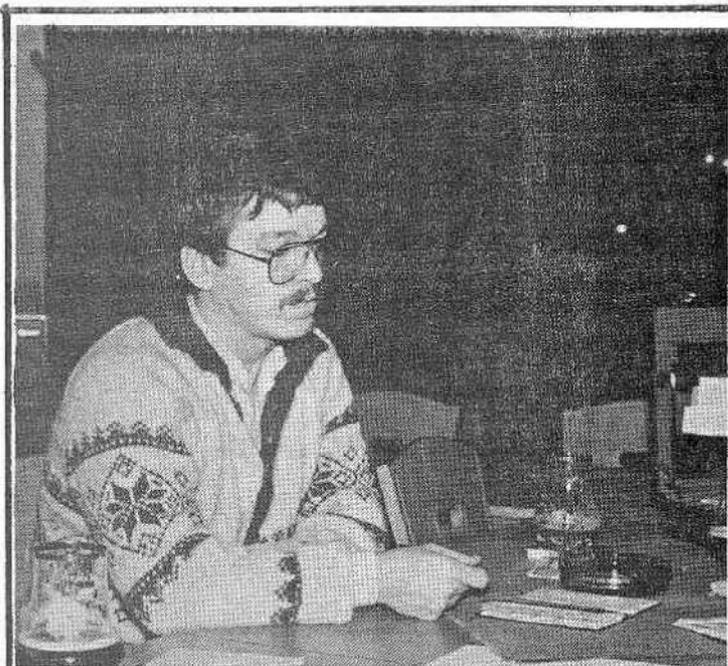
3507 Baunatal 4 -- Großenritte
Im Bruchhof 18, Tel. 05601/86277

Erwin und ich unsere Spiele nicht gewinnen, also mußten die Doppel entscheiden. Thomas und ich gewannen gegen Sterzing/Cassel nach zähem Kampf 2:1. Endstand 9:6

Fr. 1.10.82 Eintracht Baunatal 4. - TUSPO WALDAU 1. 8:8

Bericht: Erwin Hartmann

Waldau trat mit 3-fachem Ersatz gegen uns an. Schon aus diesem Grund hätten wir dieses Spiel unbedingt gewinnen müssen.



Nicht nur Mannschaftsführer Norbert Buntbruch macht sich Sorgen wegen der bisher schlechten Doppelpbilanz in seiner Mannschaft.

Nachdem Hartmann, Croll, Lüling und Buntbruch ihre folgenden Einzel gewannen, führten wir mit 7:3!! Doch jetzt ging's bergab. Guth, Kellner und Hartmann verloren ihre nächsten Einzel, wobei ich selbst wohl das schlechteste Spiel des Abends machte, gegen einen Gegner, mit dem ich überhaupt nicht zurecht kam. Dem verbesserten Croll gelang sein 2. Einzelsieg und so stand es vor den Schlußdoppeln 8:6 für uns!

Wir traten mit neuformierten Doppeln an. Ob dies das Wahre ist, wird sich noch zeigen müssen.

Nach den Eingangsdoppeln, wo Guth/Kellner gewinnen konnten und Croll/Hartmann verloren, stand es 1:1. Hinten gewannen Lüling und Buntbruch ganz locker 2 Punkte. Vorne konnten Guth und Kellner gegen die, wie sich später zeigen sollte, überragenden Gäste Spieler Rösner und Neumann nicht einen Punkt gewinnen.

Nachdem Hartmann, Croll, Lüling und Buntbruch ihre folgenden Einzel gewannen, führten wir mit 7:3!! Doch jetzt ging's bergab. Guth, Kellner und Hartmann verloren ihre nächsten Einzel, wobei ich selbst wohl das schlechteste Spiel des Abends machte, gegen einen Gegner, mit dem ich überhaupt nicht zurecht kam. Dem verbesserten Croll gelang sein 2. Einzelsieg und so stand es vor den Schlußdoppeln 8:6 für uns!

Wir verloren wieder beide Doppel und mußten bei der derzeitigen Doppelschwäche mit dem 8:8 zufrieden sein. In den bisherigen 4 Serienspielen konnten wir von 12 Doppeln erst 4 gewinnen!

5. HERREN KREISKLASSE-B, Gr. 1

Guter Auftakt

Fr. 17.9.82 TUSPO RENGERSHAUSEN 3. - Eintracht Baunatal 5. 9:2

Bericht: Stefan Dorschner

Im ersten Serienspiel schlugen wir Rengershausen 3. klar mit 9:2. Die Mannschaft von Rengershausen spielte mit einer völlig anderen Mannschaft wie in der vorigen Serie und wird mit dieser Aufstellung kein Wort in der Meisterschaft mitreden können. Lediglich St. Dorschner und W. Lattemann hatten Schwierigkeiten und verloren ihre beiden Anfangsspiele. Ansonsten spielte die 5. Mannschaft sehr stark und konnte in jeder Hinsicht überzeugen.

Mi. 29.9.82 FSK LOHFELDEN 3. - Eintracht Baunatal 5. 2:9

Bericht: Siehe letzte Seite des TT-Echo!



NICHT VERGESSEN: Berichte für unser TT-Echo möglichst frühzeitig abgeben!

Spätestens 3 Tage nach einem Serienspiel

6. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 1

Stärker wie 1981/82

Mo. 13.9.82 Eintracht Baunatal 6. - Phönix Kassel 5. 2:9

Alle Berichte: Peter Hempel

Trotz voller Besetzung ließ sich gegen diese aufstiegsreife Mannschaft von Phönix Kassel nichts anrichten. Nr. Biese, Nr. 2 Wenig und der Rest der Truppe, kaum viel schlechter, ließen uns keine Chance. Lediglich R. Weber gegen Wenig und H. Höhmann gegen Mücke, konnten mit sehr guter Leistung das Ergebnis mit 2 Zählern für uns leicht aufrichten. Unsere sieggewohnten Doppel Seidel/Höhmann und Engel/Hempel mußten sich in diesem ersten Serienspiel durch sehr knappe (21:19-24:22) Niederlagen mit Minuspunkten zufrieden geben. Im Einzel gelang R. Weber und M. Engel gegen Biese und P. Hempel gegen Riemann 1 Satzgewinn.

Am Rande sei noch zu vermerken, daß aufgrund nicht vorhandener Spielformulare der "Anpiff" erst 1:4 Stunde später erfolgen konnte.

Fr. 17.9.82 FSK VÖLLMARSHAUSEN 4. - Eintracht Baunatal 6. 4:9

Letztes Jahr verloren wir 2mal gegen Vollmarshausens 3. und trennten uns von V. 4. zweimal 8:8. Die heutige 4. Mannschaft bestand nun aus einem Gemisch von Spielern der 3., 4. und 5. Mannschaft des letzten Jahres.

Daß uns trotzdem ein so relativ hoher Sieg gelang, obwohl M. Engel und M. Schade fehlten, lag einerseits an der "absoluten Verstärkung" durch R. Weber (er gewann beide Einzel). Zweitens an der Doppelstärke unserer Mannschaft die wieder im "Kommen" ist (beide Eingangsdoppel Seidel/Höhmann und diesmal Weber/Hempel gewannen klar). Drittens an den beiden "Ersatz" Leuten A. Buntenbruch und H. Köhler (beide steuerten je 1 Punkt zu) und nicht zuletzt am REST der Mannschaft: R. Seidel, H. Höhmann und mir selbst mit jeweils 1 Sieg. Ich hatte sogar die Ehre den 9. Punkt zu machen mit zweimal 21:8, das ist mir seit Jahren nicht mehr vergönnt gewesen.

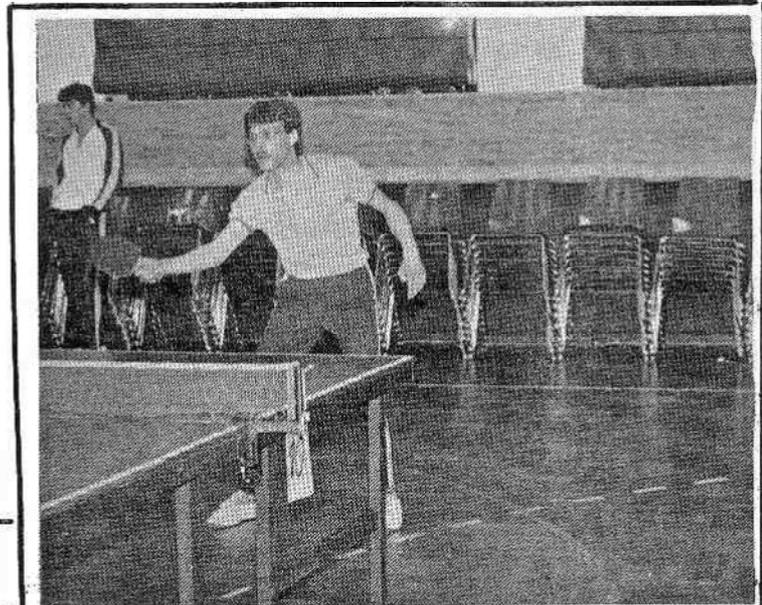
Mo. 20.9.82 TSV IHRINGSHAUSEN 4. - Eintracht Baunatal 6. 8:8

Das letztendlich doch gerechte 8:8 kam nach einem guten, abwechslungsreichen und spannenden Spiel zustande, so daß man mir verzeihen möge, wenn ich den Spielverlauf intensiver beschreibe.

Zunächst sei noch vorausgeschickt, daß für H. Höhmann und M. Schade kurzfristig B. Pilgram und V. Lange einsprangen; kurzfristig deshalb, weil ich einige Mühe hatte Ersatzleute zu finden, da die 7. Mannschaft auch ein Spiel hatte, die 8. Mannschaft aus bekannten Gründen bei uns keinen Ersatz stellen darf und die dann noch zur Verfügung stehenden Spieler selbstverständlich nicht alle Zeit haben können. Deshalb möchte ich mich bei unseren beiden Ersatzspielern bedanken, daß sie knapp 2 Stunden vor Abfahrt sofort zusagten.

Nach der knappen Doppelniederlage von Seidel/Weber zogen wir auf 5:1 davon.

Danach leitete ich selbst mit einer Niederlage gegen den ausgezeichnet spielenden Keil die Serie von 7 Niederlagen in Folge ein: Nach mir verloren R. Seidel (-16 im 3. Satz), B. Pilgram im 3. Satz, V. Lange (-18 im 3. Satz), R. Weber (nach 21:3 Sieg im 1. Satz!) 24:22 im 3. Satz, M. Engel und dann nochmal R. Seidel 21:17 im 3. Satz gegen Keil. So wurde aus dem 5:1 ein 5:8! Nachdem nun die Niederlagenserie, eingeleitet von mir, auch durch mich beendet wurde, wobei ich im 2. Satz kein Mittel fand und -9 verlor aber mit dem Sieg im 3. Satz wieder eine kleine Siegesserie einleiten konnte, gewannen wir auch unsere Schlußdoppel noch beide: Seidel/Weber mit zweimal 8! Engel/Hempel ebenfalls in 2 Sätzen - Endergebnis 8:8. - Solche Spiele machen Spaß!



Steht seiner Mannschaft nach Beendigung der Wehrpflicht wieder zur Verfügung: Matthias Schade.

7. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 2

In dieser Serie kein Favorit

Mo. 20.9.82 Eintracht Baunatal 7.-FT-NIEDERZWEHREN 3. 5:9

Bericht: Albu

Das Auftaktspiel gegen FTN 3. war das Spiel zweier an diesem Abend in über-
ragender Form auftretenden Mannschaftskameraden: Heinz Köhler und Kurt
Rummer! Beide gewannen sowohl ihr Eingangsdoppel, wie auch ihre beiden Ein-
zel an 1+2 bzw. 3+4. Heinz gewann dabei ebenso souverän gegen Klaus und
Härtel, wie Kurt gegen Mintz und Acenaro, wobei das Spiel gegen Acenaro das
einzige 3-Satzspiel des Abends war! In dieser Form haben wir Kurt lange
nicht mehr spielen sehen und er erhielt verdienten Beifall - sogar von
den Zweherenern!

Pech hatte Günter Schröder gegen Klaus: zweimal 20:22!

Franz und Albu standen gegen Waszmuth und Burkert auf verlorenem Posten.
Paul hätte sicher besser abgeschnitten, wenn er nicht Schmerzen im Spiel-
arm gehabt hätte.

FAZIT: Um dieses Spiel gewinnen zu können, hätten wir alle an diesem Abend
über uns hinauswachsen müssen.

... egal ob's ein Sieg, ein 8:8, oder eine Niederlage wird: Es trifft
sich immer gut ... beim

„Kropfwirt“

Inhaber Bernd-Reiner Balzereit

- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten
bis ca. 40 Personen
- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche

Im Ausschank:

MEISTER PILSENER

Baunatal-Großenritte · Kampstraße 2

Telefon 05601/86577

Montag Ruhetag

Fr. 24.9.82 PSV GRÜN WEISS KASSEL 2.-Eintracht Baunatal 7. 0:9

Bericht: Albu

Ein Sieg bei Grün-Weiß wurde zwar erhofft, aber in dieser Deutlichkeit
auf keinen Fall erwartet. Man kann getrost diese Mannschaft als Abstei-
ger Nr. 1 bezeichnen.

Schwierigkeiten hatten bei diesem 9:0 nur H. Köhler (3. Satz gegen Fischer
23:21) und G. Schröder (3. Satz gegen Engelhoven 21:19). H.W. "Löwe" schlug
sich als Ersatz für P. Wagner nach anfänglicher Nervosität (er meinte, er
hätte gefroren!) hervorragend und wünscht sich für seine 8. Mannschaft auch
einen so schwachen Gegner. Erstaunlich an diesem Abend, daß wir nach dem
frühen Beginn (19,00 Uhr) und dem entsprechend frühen Ende (20,30 Uhr), noch
zu einem gemeinsamen Bier beim Kropfwirt einkehren konnten.

Bericht:Albu

"Wer Abends ein Punktspiel zu bestreiten hat, sollte am Tag nicht im "Steinbruch" arbeiten".-Diese Erfahrung machte der Schreiber an diesem Punktspielabend, nachdem er tagsüber Fundamentgräben ausgehoben hatte. Ihm reichte die Kraft gerade noch, um mit G.Schröder das Eingangsdoppel zu gewinnen, aber dann war's alle. Sowohl gegen Fink wie auch gegen Schulz wäre diesmal zu gewinnen gewesen. F.Szeltner hielt sich gegen beide sehr gut, wobei er gegen Schulz im 3.Satz nur knapp verlor, aber Fink bezwingen konnte, womit auch schon die beiden Plusspiele aufgezählt sind. Thringshausen, diesmal mit "Oldie" Christ (früher Sandershausen) an Brett 1 und dem unbequemen Sauer an 2, sowie Schäfer und Becker in der Mitte, gewann heute mit dem gleichen Ergebnis wie vor einem Jahr an gleicher Stelle und darf in diesem Jahr als Mitfavorit angesehen werden. Pech hatte G.Schröder, der gegen Sauer im 3.Satz mit -20 verlor. Heinz tat sein Bestes, war aber gegen Christ und Sauer ebenso ohne Chance wie K. Rummer und P.Wagner in der Mitte gegen Schäfer und Becker. FAZIT:Der nächste Gegner muß die "Suppe auslöffeln!"

Die Geschäftsstelle meldet

In der Zwischenzeit wurden in der Paßstelle einige organisatorische Umstellungen vorgenommen, mit denen wir hoffen, den Service für unsere Vereine noch besser zu gestalten.

Zur einschneidendsten Änderung gehört, daß zukünftig die Spielerpässe durch un-

Hessen

seren Computer ausgestellt werden. Weiterhin werden zukünftig keine getrennten Jugend- und Seniorenpässe mehr ausgestellt.

Der neue Paß ist zur besseren Unterscheidung von den bisherigen Pässen in einer anderen Farbe gehalten. Darüber hinaus wird bei Jugendspielern unter der Paßnummer der Termin genannt, zu dem der Spieler das Seniorenalter erreicht.

Die derzeitigen Spielerpässe behalten weiterhin ihre Gültigkeit und werden nach und nach umgeschrieben. Eine gesonder-

te Einwendung ist daher nicht erforderlich; ausgenommen von dieser Regelung sind die blauen Jugendspielerpässe. Diese sind bei Erreichen des Seniorenalters zur Neuausstellung der Paßstelle einzusenden.

Beachten Sie weiterhin folgende Hinweise:

1. Bei der Beantragung des Passes ist kein Lichtbild mehr beizufügen.
2. Bei Antragstellung ist unbedingt die Vereins-Nr. anzugeben.
3. Die Pässe gehen den Vereinen einmal wöchentlich - rechtzeitig zum Wochenende - zu.
4. Der Paß wird durch den Verein mit Lichtbild und Vereinsstempel vervollständigt. Erst dann ist die Spielberechtigung gegeben.
5. Der unter dem Vereinsnamen eingedruckte Termin ist gleichzeitig der Zeitpunkt der ersten Spielberechtigung.

Bei Anträgen auf Wechsel der Spielberechtigung ist wie bisher der Paß der Paßstelle einzureichen.

Eberhard van Klev

**Nach Red.-
Schluß (4.10.)**

Eintracht 1.Damen gegen Waldau 1.Damen 2:7
Berichte:Andrea Dorschner
Gegen die klar stärkere Mannschaft aus Waldau hatten wir keine Chance. Die beiden Punkte holten das Doppel Schmidt/Dorschner und Dorschner 1 Einzel.

Eintracht 1.Damen gegen TSV Guntershausen 7:3
Im ersten Serienspiel waren wir bärenstark und konnten Guntershausen mit 7:3 niedermetzeln.
PS.der Red.:Man sieht, mit welcher "mordslust" Andrea ihre Berichte schreibt!

**Praxis-
Tip**

**Tischtennis
ohne Netz**

So ungewöhnlich es klingen mag: Tischtennis spielen ohne Netz ist eine Hilfe, auf die wir im methodischen, taktischen und psychologischen Bereich nicht verzichten sollten:

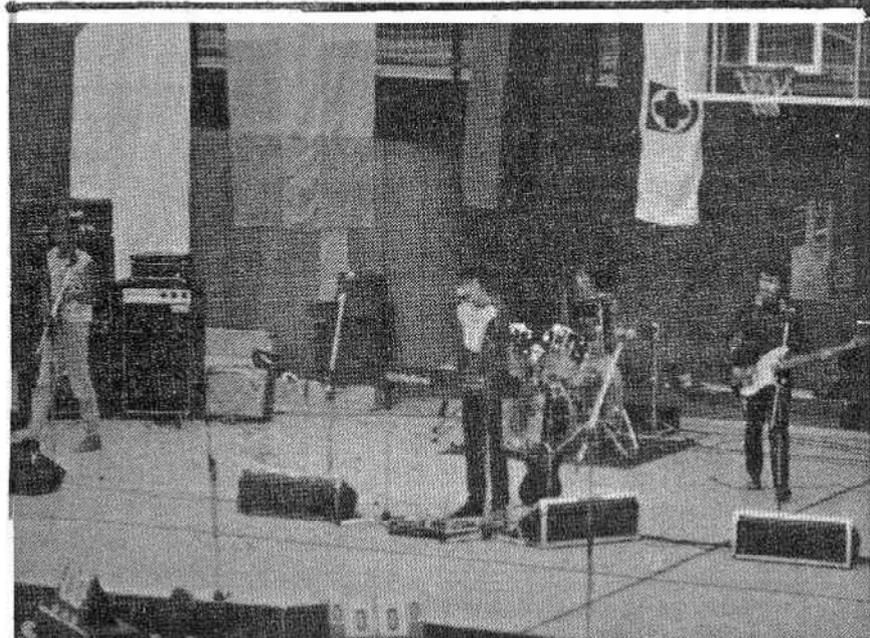
Methodik: Speziell in der Anfängermethodik sollte das Spielen auf dem Tisch ohne Netz eine Grundvoraussetzung für das schnelle Erlernen unserer Sportart sein. Das gleiche gilt für die Techniks Schulung.

Taktik: Das Trainieren von Spielzügen vermittelt taktische Einsichten. Damit solche Spielzüge nicht gleich im Anfangsstadium im Netz »hängenbleiben«, ist die Vorschaltung dieses Trainings ohne Netz sehr zu empfehlen.

Psychologie: Wohl keiner freut sich, wenn gleich zu Beginn eines Trainings das Netz als »unüberwindbares Hindernis« im Wege steht. So sollte gerade in der ersten Phase des Ein Spielens das Netz noch nicht zum Einsatz kommen. Ebenso sollte es beim Erlernen neuer Techniken erst in der zweiten Phase angebracht werden.

Grundsatz: Wir kommen der wichtigen, methodischen Forderung »vom Leichten zum Schweren« dadurch nach, daß wir das Netz erst später einsetzen!

Tip: Probieren Sie es! Das gilt für Anfänger und Könner!



Die "Münchener Freiheit" beim DGP'82 voll in Aktion.

8. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 1

Hoffen auf schwache Gegner

Di. 14.9.82 Eintracht Baunatal 8. - TSV GUNTERSHAUSEN 2. 1:9

Alle Berichte: Hans Werner Becker

Im 1. Serienspiel wurde uns als Aufsteiger gezeigt, wo unsere Grenzen liegen. Wir hätten vielleicht 1-2 Punkte mehr holen können. So führte z.B. Erich gegen Weber im 1. Satz mit 8 Punkten, verlor dann aber 27:29! und im 2. Satz mit -18. Uli konnte gegen Krug unseren Ehrenpunkt holen. Die Gäste spielten in folgender Aufstellung: Krug, Hill, Nölke, Behschad, Weber und Michel. Wir spielten mit: Eskuche, Gottschalk, H.W. Becker, Heimann (der heute sein 1. und letztes Spiel wegen seines Studiums machte), E. Buntenbruch und H. Becker (der für H. Siebert spielte). Ich möchte mich nochmal bei den Guntershäusern bedanken, die damit einverstanden waren erst ein Doppel und ein Einzel spielen zu lassen, weil G. Eskuche erst später kommen konnte. Der Sieg der Gäste wurde dann noch gemeinsam beim Kropfwirt gefeiert. Ab 24,00 Uhr gab es noch ein Geburtstagsbier von Weber (Gunthershausen), womit das gute Verhältnis zu unserem Nachbarn unterstrichen wurde.

Ihr VAG-Partner Nr. 1 für Audi und VW

**autohaus
neuenhagen**

Der weiteste Weg lohnt sich! Nur 5 Minuten von der Stadtmitte.
Nähe BAB-Abfahrt KS-Niestetal-Ost.

Bevor Sie sich entscheiden, sprechen Sie mit uns!

Das sind Ihre Vorteile:

Große Auswahl, günstige Preise

bei Gebrauchtwagen u. Vorführwagen Bj. 82, sämtl. Audi- und VW-Modelle, auch Dieselfahrzeuge, sofort lieferbar.

**Ob neue, ob gebrauchte Wagen,
am besten gleich zu Neuenhagen**

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf auch samstags.

Unsere Ausstellungshallen sind samstags und sonntags zur freien Besichtigung von 8-19 Uhr geöffnet.

Fahrservice bei Inspektionen + Reparatur
Wir bringen Sie, wir holen Sie.

- individueller Kundendienst -
- schnell · preiswert · zuverlässig -



VAG

**autohaus
neuenhagen**



Kassel/Niestetal-Heiligenrode
Nähe Autobahnauffahrt Kassel-Niestetal
Audi-Tankstelle · Telefon 05 61 / 52 2014-17

Fr. 17.9.82 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2.
Eintracht Baunatal 8.

9 : 1

Mit dem gleichen Ergebnis wie gegen Gunthershausen trennten wir uns im 2. Spiel gegen Niederkaufungen. Zu Beginn der Serie gleich zwei so dicke Brocken, das hält das stärkste Pferd nicht aus. Die Kaufunger haben vor, den Aufstieg zu schaffen, (wir haben vor, die Klasse zu erhalten).

Den Ehrenpunkt im heutigen Spiel holte G. Eskuche gegen Redler, der mit Gerhard's Anti-Belag nicht zurecht kam. Ich verlor gegen Nagel im 3. Satz, alle andern Spiele wurden in 2 Sätzen verloren.

Di. 28.9.82 Eintracht Baunatal 8.
gegen TUSPO WALDAU 2. 4:9

Gegen diese 2. Mannschaft aus Waldau, die mit 3-fachem Ersatz antreten mußte, wäre für uns mit U. Gottschalk mehr drin gewesen. So mußte das Doppel Erich/Horst im 3. Satz gegen Figge/Hecht passen. Gerhard und mir gelang der erste Doppelerfolg dieser Serie. Dabei probierte ich meinen neu belegten Schläger aus, legte ihn aber gleich wieder in die Tasche. Nach dem Verlust des 1. Satzes war der 2. eine reine Nervensache und wir gewannen am Ende glücklich mit 27:25 und den

3. Satz dann klar mit 21:7. Den 2. Punkt holte dann Master gegen Hecht. Ich mußte dann gegen den Angabexperten Figge antreten, der mich schier zur Verzweiflung brachte und mir keine Chance ließ. Erich verkürzte anschließend gegen Sifri auf 3:5. Helmut mußte gegen Wagner seine zweite Niederlage einstecken. "P. Gessner" hatte gegen Cezanne keine Mühe und holte unseren 4. Punkt. Auch Gerhard kam gegen Figge nicht zurecht und verlor mit -10 und -18. Den 8. und 9. Punkt gaben Horst gegen Sifri und ich gegen Hecht ab. Schade, in diesem Spiel wäre mit Uli mehr zu holen gewesen, 8:8 oder gar ein Sieg!

9. HERREN KREISKLASSE-D, Gr. 1

Sieh da, unsere Neunte!

Di. 14.9.82 OSC VELLMAR 6. - Eintracht Baunatal 9. 3:9 !!!

Bericht: Bernd Pilgram

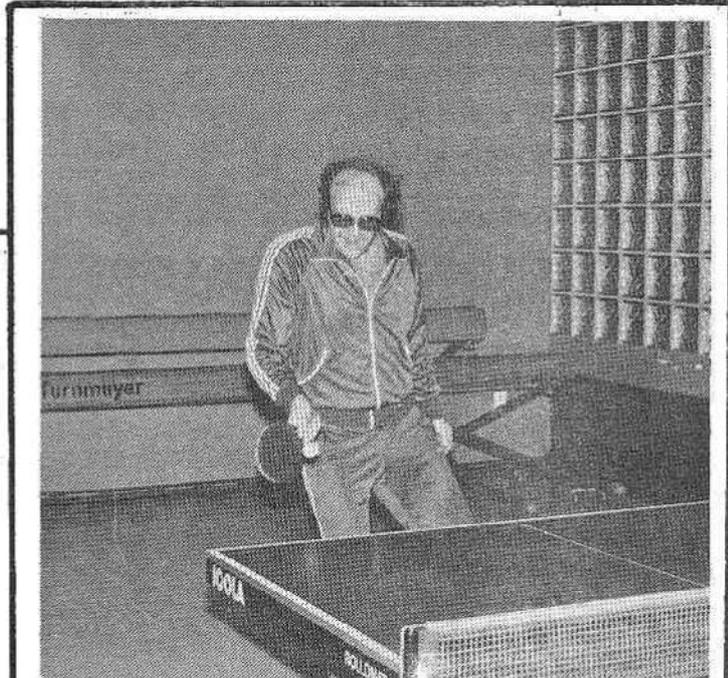
In einem guten Spiel gewannen wir zum Auftakt der neuen 9. Mannschaft bei OSC Vellmar 6. mit 9:3. Für Sigi Storch und mich war es das erste Spiel und für Wilfried Bartelmei nach langen Jahren. Die Doppel, die wir beide gewannen, waren mitentscheidend für unseren späteren Sieg. Wir hatten übrigens schon ein gutes Gefühl als wir in Richtung Vellmar losfuhren. Die drei Minuspunkte gaben S. Storch, V. Lange und W. Bartelmei ab.

So. 26.9.82 Eintracht Baunatal 9. - KSV BAUNATAL 5. 9:5!

Bericht: Bernd Pilgram

In einem spannenden Spiel schlugen wir den KSV, wobei wir es uns selbst schwer machten. Aber der KSV bluffte auch ausgezeichnet, wobei er den starken Trischmann nach Hinten setzte, wo er auch zwei Punkte machte, wir dagegen durch W. Frommhold nur einen. Auch in diesem Spiel gewannen wir wieder beide Eingangsdoppel! Hervorragend spielte Sigi Storch, der beide Gegner regelrecht abschoß - weiter so!

Die restlichen Punkte machten: V. Lange (2), B. Pilgram (1), S. Storch (2), W. Frommhold (1), W. Bartelmei (1), W. Theis (0), sowie die Doppel V. Lange/W. Frommhold und B. Pilgram/S. Storch.



Robert Meilich, der wegen einer Bandscheibenoperation vorläufig nicht eingesetzt werden kann, wird unserer 9. sehr fehlen. "Alles Gute, Robert!"

RUND UM DEN "DGP '82"

"Das kostet ja auch noch Geld", sagte Stefan Frankfurth, nachdem er das Plakat zum DGP '82 gelesen hatte, daß ihm Albu zum Aufhängen im Hotel "Emstaler Höhe" mitgab.

Zerschlagen hatte sich die Aufzeichnung eines Interviews, daß der Hessische Rundfunk mit Uli Gottschalk am Mittwoch, 29.9. im "Nordhessen Journal" des 1. Rundfunkprogramms senden wollte.



WERBAGENTUR BRINGMANN

...denn Profis leisten mehr

Platzmarkt 35 · D-3507 Baunatal 4 · (05610) 6392

RUND UM DEN "DGP '82"

Der Andrang an der Abendkasse war zeitweise so stark, daß noch eine zweite, vorher nicht geplante 2. Kasse aufgemacht werden mußte!

Gut erholt zeigte sich unser Bezirkspressewart Heinrich Sippel, der an diesem Abend wieder voll im Geschäft war.

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die im Sternzeichen SKORPION geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Reinhard Seidel	25.10.
Willi Löbel	25.10.
Stefan Hartmann	25.10.
Marlies Szeltner	15.11.
Stefan Dorschner	17.11.
Erwin Hartmann	18.11.
Jutta Croll	22.11.

Arbeitet der SKORPION gerne?



Skorpion (24. 10. - 22. 11.):
Kaum ein

„Skorpion“-Geborener würde seine Arbeit aufgeben, wenn es ihm plötzlicher Reichtum gestatten würde. Denn im Leben der meisten beherrscht der Leistungsgedanke das Leben, der innere Drang, sich täglich neu zu beweisen, ob man tüchtig, klug und erfolgreich sein kann. Die meisten drängen sich förmlich nach

glückliche Gewinner!



Am 11.9.	Heide Reckers	(24)
Am 18.9.	W.Lattemann	(2)
Am 25.9.	V.Hansen	(22)
Am 2.10.	A.Buntenbruch	(4)

"Nicht ärgern, nur wundern" - doch bedenke:

Wer mehrere Zahlen regelmäßig tippt, hat natürlich auch mehr Gewinnchancen, oder?

KREISEINZELMEISTERSCHAFTEN, 30./31.10. in Ober- und Niederkaufungen

KREISVORRANGLISTE der Jugend in Vollmarshausen, 6./7.11.

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFTEN, 27./28.11.

SPANFERKELESSEN IN EMSTAL, 27.11.

WEIHNACHTSFEIER DER TT-ABTEILUNG
Sonntag, 12.12. Gasthaus "Burghof"

PREIS-SKAT und -ROMMEE Mo. 27.12.
Kulturhalle, Gasthaus u. Nebenzimmer

TISCHTENNIS-KRÄNZCHEN, Sa. 8.1.1983
"Hessischer Hof"

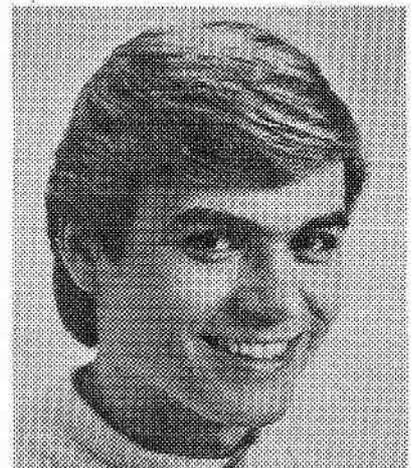
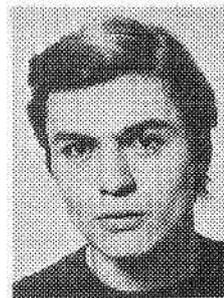
KREISPOKALSPIELE DER JUGEND, 15./16.1.83 in Oberkaufungen

ENDRANGLISTE DER JUGEND, 5./6.2.83 in Heiligenrode

KREISPOKALSPIELE DER SENIOREN (ENDRUNDE) in Großenritte am 12./13.2.83

Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Besuchen Sie uns - wir beraten Sie gern



IHR BIOSMETHIK-COIFFEUR

SALON
BUNTENBRUCH

Bahnstr. 3, Tel. 05601/8412
3507 Baunatal-Großenritte

DAMEN AKTIV

1. DAMEN A-KLASSE O-Bock?

Di.7.9.82 Eintracht Baunatal 1. - TSV GUNTERSHAUSEN 1. 7:4

Mo.13.9.82 TUSPO WALDAU 1. - Eintracht Baunatal 1. 7:1

Berichte: Siehe letzte Seite des TT-Echo

2. DAMEN B-KLASSE Gruppe 1

Weiter so!

Mi.29.9.82 Eintracht Baunatal 2. - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3. 6:4

Bericht: Gabi Fuchs (für die handverletzte Susanne Hansen)

Mit 2 "Mann" Ersatz für Margith Guth und Elke Höhmann trat die 2. Damenmannschaft an. Es spielten Heide Reckers und Gabi Fuchs aus der 3. Mannschaft. Susanne Hansen war mit ihrem dicken Armverband und Schmerzen beim Spielen "gut versorgt". Dennoch konnte sie zwei Punkte für sich und die Mannschaft verbuchen, mußte aber auf das Doppel verzichten. Heide konnte einen Punkt zum 6:4 Sieg beitragen, leider unterlag sie im letzten Spiel im 3. Satz. Gabi konnte 3 Punkte auf ihr Pluskonto einheimsen. Ich denke, daß wir (Heide und Gabi) der 2. Mannschaft damit einen guten Dienst erwisen haben.

3. DAMEN B KLASSE Gruppe 2

Spielen mit

Mi.8.9.82 Eintracht Baunatal 3. - FSV DÖRNHAGEN 2. 6:0

Bericht: Jutta Croll

Einen glänzenden Start hatte die 3. Damenmannschaft mit ihrem 6:0 gegen die 2. Mannschaft des FSV Dörnhagen.

Trotz verbissener Gegenwehr der Dörnhagener Damen (5 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden), konnten wir alle Punkte für und verbuchen.

Die Punkte holten: H. Reckers (2), J. Croll (2), G. Fuchs (1)

Ihr Partner — Groß- und Einzelhandel

Farben
BANK

Tapeten · Teppichböden · Lacke

BAUNATAL-GROSSENRIEHE · ELGERSHÄUSER STR. 25

und das Doppel Reckers/Croll.

Di.28.9.82 TSV HEILIGENRODE 2. - Eintracht Baunatal 3. 6:1

Bericht: Gabi Fuchs

Nach unserem guten Auftakt mit dem 6:0 Sieg wurden wir am 28.9. wieder in unsere Schranken gewiesen. Petra Szeltner gelang es, den Ehrenpunkt für unsere Mannschaft zu holen, sie spielte Ersatz für H. Reckers.

J. Croll mußte nach hartem Kampf ihren Punkt im 3. Satz leider abgeben, ebenso erging es Petra in ihrem zweiten Spiel. Und auch ich unterlag im 3. Satz.

4. DAMEN B KLASSE Gruppe 1

Im 2. Spiel - 1. Sieg!

Do. 9.9.82 TSG WATTENBACH 2. - Eintracht Baunatal 4. 6:3

Bericht: Karin Bürger

Erster Gegner unserer neuen 4. Damenmannschaft war die 2. Mannschaft aus Wattenbach. Für die verhinderte Regina Dorschner spielte Petra Szeltner, die in diesem Spiel auch als erfahrenste Spielerin von uns, alle drei Punkte ergattern konnte. Cornelia Pohl und Karin Bürger spielten zwar wacker mit, konnten aber leider kein Spiel gewinnen.

FAZIT: Mit ein bißchen mehr Spielerfahrung sollte es uns demnächst wohl auch möglich sein ein Spiel zu gewinnen.

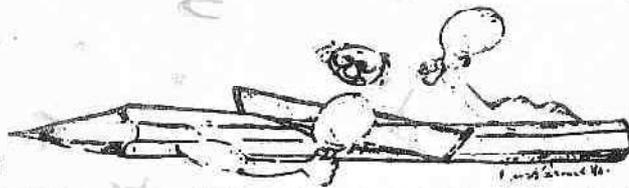
Do. 23.9.82 FSV DENNHAUSEN 3. - Eintracht Baunatal 4. 4:6 !

Bericht lag nicht vor.

Nostalgie

1959 BIS 1973

ARW



Spielserie 1965/66

Die wohl spannendste Serie einer Mannschaft durchlebte unsere 1. Mannschaft der Serie 65/66 wo in der Vorrunde der A-Klasse folgende Mannschaft spielte: 1. G. Heitmann, 2. H. Lange, 3. K. Weber, 4. H. Lehmann, 5. H. K. Talmon, 6. W. Heckmann.

Bei Halbzeit lag die Mannschaft mit 17:1 Punkten auf dem 1. Platz, vor Nordshausen 3. und KSV Hessen 3.

Zur Rückrunde meldete sich Dieter Napieralski (heute SVH) bei uns an und die Mannschaft hatte folgendes Aussehen:

1. G. Heitmann, 2. D. Napieralski, 3. H. Lange, 4. K. Weber, 5. W. Heckmann, 6. H. K. Talmon.

Alles weitere kann man den damaligen Presseberichten entnehmen:

Großenritte und KSV punktgleich

Kassel. In der Tischtennis-Kreisklasse A wurde die Spielserie abgeschlossen. Während die Teilnehmer an den Aufstiegs Spielen zur Bezirksklasse in Großenritte und KSV Hessen III feststehen, muß um die Gruppen- und Kreismannschaftsmeisterschaft zwischen diesen punktgleichen Mannschaften ein Qualifikationsspiel ausgetragen werden. Die Großenritter besiegten in ihrem letzten Spiel den SV Nordshausen III mit 8:3, und da auch der KSV Hessen III seine letzten Begegnungen mit den beiden Sandershäuser Mannschaften mit 9:1 bzw. 9:3 für sich entschied, fielen die Nordshäuser auf den dritten Platz zurück.

Tischtennis-Kreisklasse A

1. Eintr. Großenritte	18	15	2	1	157:57	32:4
2. KSV Hessen III	18	16	0	2	153:70	32:4
3. SV Nordshaus. III	18	13	3	2	145:81	29:7
4. KSV Haas. Kassel IV	18	12	1	5	131:101	25:11
5. TSG Sandersh. II	18	8	1	9	114:116	17:19
6. ESV J. Kassel III	18	5	2	11	102:131	12:24
7. TSG Sandersh. III	18	6	0	12	98:139	12:24
8. TSV Heiligenrode	18	5	2	11	96:140	12:24
9. KSV Elgershaus. II	18	2	1	15	62:152	5:31
10. SV Phönix Kassel III	18	2	0	16	76:147	4:32

Satzverhältnis mußte entscheiden

Einen spannenden Verlauf und einen knappen Ausgang nahm das Entscheidungsspiel der Tischtennis-Kreisklasse A zwischen Eintracht Großenritte und KSV Hessen III, das vor einer stattlichen Zuschauerklasse in Heckerhausen stattfand. Am Ende stand die Partie 3:3-Unentschieden, und nur durch

das um einen (!) Zähler bessere Satzverhältnis sicherten sich die Großenritter die Gruppen- und damit die Kreismannschaftsmeisterschaft des Kreises Kassel. Großenritte spielte mit Napieralski, Heitmann, Lange, Weber, Heckmann und Talmon, die KSV'er traten mit Kempf, Kunstmann, W. Bukow, Gossel, G. Bukow und Schäfer an. Beide Mannschaften nehmen am kommenden Sonntag an den Aufstiegs Spielen zur Bezirksklasse teil.



Nach dem Entscheidungsspiel in Heckerhausen v. l. n. r.: K. Weber (am Rand), D. Napieralski, H. Lange, W. Heckmann und G. Heitmann.

Der "historische Wert" dieser Aufnahme ist an den 1965 noch rauchenden H. Lange und W. Heckmann zu erkennen.

1. JUGEND A-KLASSE

Das war nicht schwer

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN



**Wir helfen Tischtennisspielern,
auch beim Geld zu sicheren Punkten
zu kommen.**

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorteilhaften Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen - mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kantenbällen zu kämpfen haben.



**Raiffeisenbank
Baunatal eG**

Hauptstelle: Baunatal-Altenbauna, Marktplatz

Zweigstellen:

B.-Altenritte, B.-Guntershausen, B.-Hertingshausen, B.-Kirchbauna, B.-Rengershausen,
B.-Großenritte

Sa.11.9.82

Eintracht Baunatal 1.
gegen

KSV BAUNATAL 2. 7:0
Bericht:Jörg Gerhold ?

DIE SERIE 82/83 FING
GUT AN!

Wir gewannen gleich unser erstes Serienspiel gegen unseren Ortsnachbarn mit 7:0.

Die Punkte holten: F.Weber(2),St.Hartmann (1),J.Gerhold(1)und F.Werner(1)in den Einzeln sowie die beiden Doppel F.Weber/F.Werner und J.Gerhold/St.Hartmann (beide 1).

Di.14.9.82

TTC ELGERSHAUSEN 1.

gegen
Eintracht Baunatal 1.
1 : 7

Bericht:Stefan Hartmann

Beide Doppel(Weber/Werner + Hartmann/Gerhold) wurden gewonnen.Hartmann gewann ebenso wie Werner je 2 Spiele. Gerhold und Weber,der auch den einzigen Punkt abgab,machten den Rest.

Sa.2.10.82

TUSPO RENGERSHAUSEN 1.

Eintracht Baunatal 1.
5 : 7

Bericht:Frank Werner
Im Kampf mit dem Ortsnachbarn aus Rengershausen behielten wir letztlich mit 7:5 knapp -aber verdient-die Oberhand.

Wurden Vorne alle vier Spiele verloren(Florian Weber und Stefan Hartmann)so konnten am hinteren Paarkreuz Jörg

Gerhold und Frank Werner viermal "voll" punkten. So kam es dann auf die Doppel an.Gerhold/Hartmann holten 1 Punkt,doch Weber/Werner machten es noch besser und gewannen beide Doppel und sicherten so eigentlich erst den Sieg.
Nach 3 Spielen(6:0 Punkte,21:6 Spiele) stehen wir als Sieger der Vorrundengruppe fest und spielen nun in der 1.Kreisklassengruppe um den Kreismeister.

1. SCHÜLER GRUPPENLIGA

Erwartungen erfüllt

Sa.11.9.82 Eintracht Baunatal 1.-EINTRACHT GUDENSBERG 1. 7:2

Berichte:Arndt Gottschalk

Am ersten Spieltag der Schüler Gruppenliga trafen wir auf Gudensberg und Rengershausen.Gegen Gudensberg hatten wir keine große Mühe,dennoch waren einige Schwächen und unkonzentrierte Handlungen (Aufschläge vergeben,"Elf-meter" verschlagen usw.) frei geworden.Dies war jedoch auch auf mangelnde Trainingsbesuche zurückzuführen.Aber alles in allem war es ein gutes Spiel. PS:Mein Kompliment an alle meine Mitspieler,sie haben alle hervorragend gekämpft!

Eintracht Baunatal 1.-TUSPO RENGERSHAUSEN 1. 4:7

Von dem Aufsteiger Rengershausen hätten wir nicht gedacht,daß er so stark wäre,denn schon imverhergegangenen Spiel gegen TTC Sand siegten sie schon mit 7:3!

Da bei R.C.Diehl an 1 und Glake an 2 spielten,wußten wir,daß das Spiel nur Hinten entschieden werden konnte.Wir stellten deshalb auch ein sehr starkes(M.Schmidt/C.Scherb) und ein weniger starkes Doppel(A.Gottschalk/J.Hansen),in der Hoffnung,daß unser stärkeres Doppel wenigstens 1 Punkt holt was dann auch zu Beginn eintrat und somit Spielstand zu Beginn 1:1.

Vorne gingen alle 4 Punkte weg,Hinten wurde 1 Punkt vergeben.Es reichte dennoch nicht,obwohl ein 6:6 drin war,wenn beide Schlußdoppel gesiegt hätten

Klaus-Dieter Jasper



- Vertragswerkstatt
- Video - Hifi - Modellbau
- Video-Filmverleih

3507 Baunatal 4, Moltkestraße 19, Tel. 0 56 01/8 61 43

Sa.18.9.82 TTC SAND 1.-Eintracht Baunatal 1. 7:3

Bericht:Jens Hansen

Gegen Sand hatten wir uns eigentlich ein Unentschieden,wenn nicht sogar einen Sieg ausgerechnet,da Sand ohne die Nr.1 Teicher spielen mußte.Aber es kam anders.Beide Doppel gingen verloren und auch die Spiele von Mario gegen Oliv und Carsten gegen Graf.Etwas Hoffnung kam wieder auf,nachdem ich mein Spiel gegen Wöllenstein und Arnd sein Spiel gegen Hohbein gewannen.Diese Hoffnung sollte aber gleich wieder vorbei sein,denn Mario verlor auch sein zweites Spiel gegen Graf.Nachdem Carsten sein Spiel gegen Oliv gewonnen hatte und Arnd und ich jeweils den ersten Satz in unseren Spielen,machten wir uns noch einmal Mut.Aber unsere Spiele gingen dann im 3. Satz verloren und somit auch das Spiel mit 7:3

So.26.9.82 TUSPO ZIEGENHAIN - Eintracht Baunatal 1. 1:7
SV LEIMSFELD - Eintracht Baunatal 1. 1:7

Bericht:Mario Schmidt

Wir putzten beide Team's innerhalb 2 1:4 Stunden von den Platten.Gegen Leimfeld gab J.Hansen den einzigen Punkt ab.Gegen Ziegenhain wurde es etwas schwieriger,aber trotzdem gewannen wir wieder mit 7:1.Hier gab C.Scherb mit Pech (21:19 im 3.Satz) den einzigen Punkt ab.

2. SCHÜLER A-KLASSE

Tolle Vorrunde!

Sa. 11.9.82 TUSPO RENGERSHAUSEN 2. - Eintracht Baunatal 2. 0:7

Alle Berichte: Henrik Jasper
DIE 2. HAT'S GESCHAFFT!

Wir fuhren am 11.9. mit großen Erwartungen nach Rengershausen und gewannen mit 7:0 und 14:1 in den Sätzen. Viel ist dazu nicht mehr zu sagen, nur, daß H. Jasper den einzigen Satz abgab.

schülermicke
die Tischtennis Experten
TT-Center Kassel

Das führende Fachgeschäft in Kassel

Wir bieten:

- Fachliche Beratung
- Schlägertest an 2 Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11⁰⁰ - 18⁰⁰ durchgehend
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰

TT-Center Kassel, Grüner Weg 20, 0561/18260

H. Jasper gewann mit 21:5 und 21:0 ! am deutlichsten.

Als Mannschaftsführer möchte ich noch erwähnen, daß wir den Gruppensieg erreicht haben und nun in der Rückrunde mit stärkeren Mannschaften zusammentreffen.

Unsere Bilanzen: Henrik Jasper 6:0
Matthias Fanasch 4:0
Christian Dorn 2:0
Olaf Raabe 4:0

Bleibt die Frage: Waren wir so stark, oder die Gegner so schwach???

Sa. 25.9.82

Eintracht Baunatal 2. gegen
TSG NIEDERZWEHREN 6. 7:0
Diese Mannschaft der TSG war sehr schwach. Das Doppel Jasper/Fanasch hatte den geringsten Widerstand zu brechen und gewann gegen die Nr. 1+2 der Gäste zweimal 21:3 !

Sa. 2.10.82

Eintracht Baunatal 2. gegen
TSG NIEDERZWEHREN 4. 7:2
Hier trafen die beiden ungeschlagenen Mannschaften aufeinander. Unerklärlicherweise fehlte bei uns C. Dorn und diese beiden Spiele mußten wir deshalb kampflos abgeben!

BERICHTE FÜR'S TT-ECHO SO PROMPT WIE BISHER ABGEBEN !

**Wir sind Ihr Partner —
wenn es um Holz geht!**

Übertragen Sie uns Ihre Probleme — ob es ein Dachstuhl in altbewährter Weise oder ob es sich um kühne Ingenieurholzkonstruktionen in jeder Größenordnung handelt.

Dann zu:



Holzbau Hellmuth

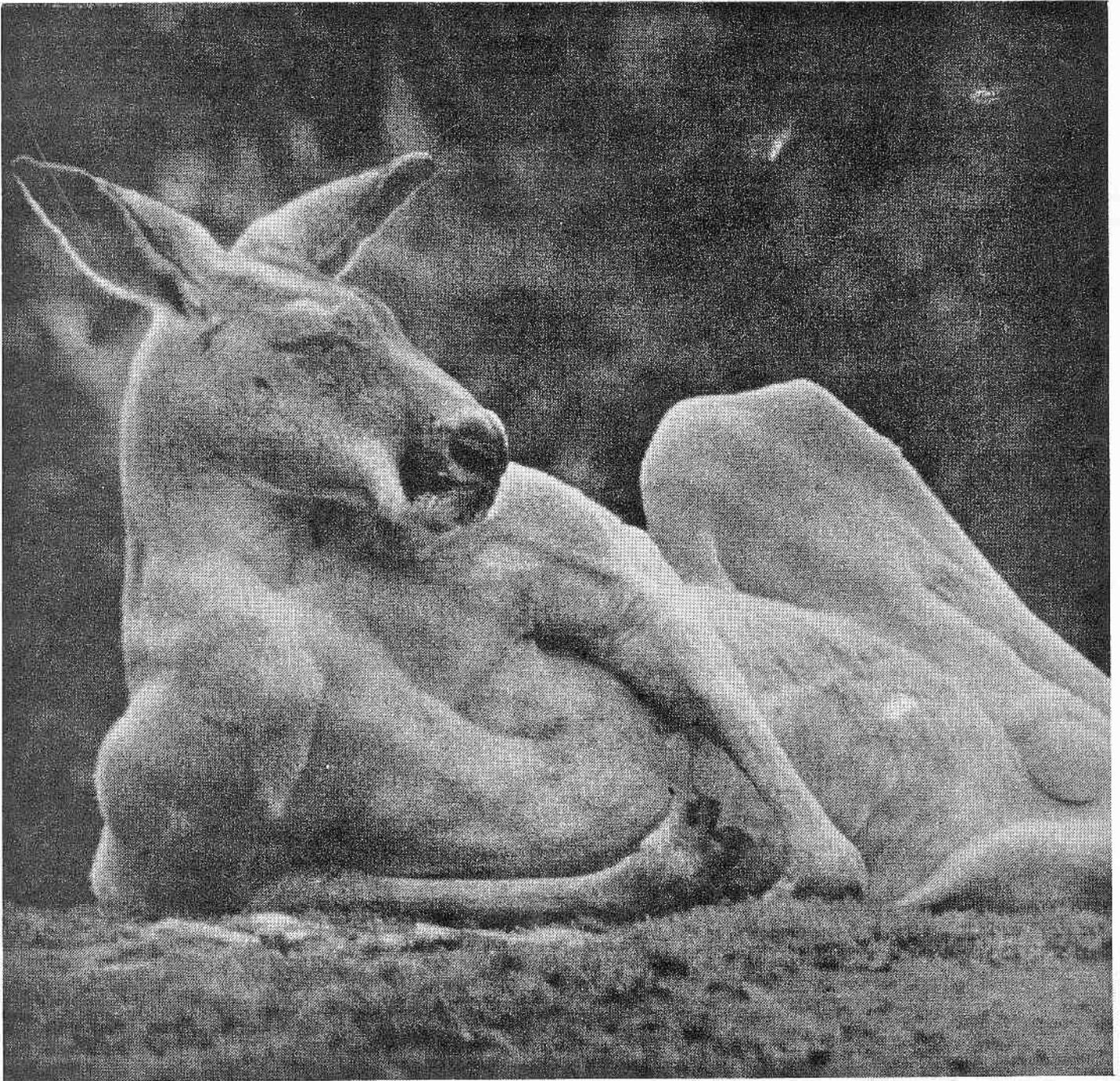
3307 BAUNATAL-GROSSENITTE

Telefon: 0561/18260

IMPRESSUM

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Redaktion, namenlose Beiträge und abteilungseigene Fotos: Albert Buntbruch. Druck: HESSEN-DRUCK Valentin Hein. Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 7.11.

DAS LETZTE



Dieses "Standbild" ist den Mannschaften und Aktiven "gewidmet", die keine Berichte für unser TT-Echo abgeben! (oder zu spät)

Null Bock

Erziehung

Der Direktor zu einem seiner Angestellten: „Also, aus Holz sind Sie nicht, Herr Schneider, Holz arbeitet!“

„Meine Frau muß Kochen im Fernsehen gelernt haben.“ – „Wieso?“ – „Wiederholungen, nur Wiederholungen!“

Fundsache

Vorblassen arbeitet der Friseur an der Mähne des jungen Mannes. Schließlich fragt er: „Haben Sie früher einmal eine Baskenmütze getragen?“ – „Habe ich“, nickt der Jüngling, „aber das ist lange her.“ – „Glaube ich gern“, sagt der Friseur, „jedem habe ich es schon gesehen.“